



Am «Champion Schülerturnier» in Dietikon wird an drei Tagen auf insgesamt zwölf Fussballplätzen gespielt.

FOTO ZVG



Pascal Stüssi, OK-Präsident des grössten Schüler-Fussballturniers.

# Ein rauschendes Fussballfest

Vom 30. Juni bis 2. Juli findet in Dietikon ZH das «Champion Schülerturnier» mit 200 Teams statt. Coop unterstützt das grösste Fussballturnier für Schülerinnen und Schüler als Presenting Partner.

TEXT FABIO BARANZINI FOTO HENRY MUCHENBERGER

Das «Champion Schülerturnier» hat in Dietikon eine lange Tradition. Seit mehr als 50 Jahren gibt es das Turnier, an dem Schulklassen aus der Region gegeneinander antreten. In den vergangenen Jahren ist das «Schüeli» aber deutlich grösser geworden. Bewusst. Denn als Pascal Stüssi 2019 das OK-Präsidium übernahm, entschloss man sich, das Turnier nicht nur an den Dietiker Schulen, sondern im gesamten Bezirk und in angrenzenden Gemeinden zu bewerben.

Und so sind aus ehemals 50 Teams im vergangenen Jahr plötzlich 180 Teams geworden, womit das «Schüeli» offiziell das grösste Fussballturnier für Schülerinnen und Schüler der Schweiz ist. In diesem Jahr soll mit 200 teilnehmenden Equipen sogar eine neue Rekordmarke aufgestellt werden.

Das Ziel des 14-köpfigen Organisations-teams unter der Leitung von Pascal Stüssi ist einfach: «Wir wollen ein rauschendes Fussballfest feiern mit allen Kindern. Egal woher sie kommen, egal wie gut sie Fussball spielen – alle dürfen teilnehmen. So leisten wir unseren Beitrag für eine gelungene Integration», sagt Stüssi.

## Attraktives Rahmenprogramm

Mit der gestiegenen Teilnehmerzahl ist auch der Aufwand für die Organisatoren grösser geworden. In diesem Jahr wird an drei Tagen auf zwölf Fussballplätzen gespielt. Dafür stehen bis zu 50 Schiedsrichter im Einsatz und insgesamt sind es 150 Helfende pro Tag, die benötigt werden, um einen reibungslosen Ablauf zu garantieren. «Wir beginnen sieben Monate vor dem Event mit der Organisation,

die noch immer zu 100 Prozent ehrenamtlich geleistet wird», so Stüssi

Den teilnehmenden Mannschaften, die wählen können, ob sie mit ihrer Schulklasse in der Kategorie Knaben, Mädchen oder «gemischt» teilnehmen wollen, wird in Dietikon viel geboten. Zusätzlich zum Turnier haben die Organisatoren auch ein Rahmenprogramm auf die Beine gestellt. Unter anderem wird es einen Bagger-Parkour und eine Hüpfburg geben. Und als besonderes Highlight sind die beiden Social-Media-Stars Curbanito und Zeki vor Ort. «Unser Turnier ist mittlerweile ein richtiges Volksfest geworden. Wir erwarten in diesem Jahr mehr als 10 000 Besucherinnen und Besucher», so Stüssi.

[www.schueli.ch](http://www.schueli.ch)



## Limmattal

# «Wir wollen nicht nur das grösste, sondern auch das coolste Schülerturnier werden»

Vom 30. Juni bis 2. Juli steht in Dietikon das überregionale Schülerfussballturnier an. Das OK rechnet mit 250 Teams.

Virginia Kamm

«Das Champion Schülerturnier soll allen Schulklassen offenstehen und ein grosses Fussballfest für alle sein», sagt Pascal Stüssi. Der Vizepräsident des FC Dietikon ist seit drei Jahren für die Organisation des überregionalen Schülerturniers auf der Dietiker Fussballanlage Domau verantwortlich. Nachdem das letzte Turnier 180 Teams und 11'500 Besucherinnen und Besucher verzeichnete, sollen es dieses Jahr 250 Teams und 15'000 Personen werden.

Am Schülerfussballturnier vom 30. Juni bis 2. Juli können gegen eine Gebühr von 80 Franken Schulklassen vom ersten Kindergarten bis zur neunten Klasse teilnehmen. Dies in reinen Mädchen-, reinen Buben- oder gemischten Teams. Die Spiele finden am Freitagabend sowie am Samstag und Sonntag den ganzen Tag über statt. Anmelde-schluss ist der 7. Juni.

**200 Stunden Aufwand für die Werbung an den Schulen**  
Unter Stüssi als Chef des 14-köpfigen Organisationskomitees (OK) hat das Turnier auch seine heutigen Ausmaße angenommen. «Das Schülerturnier gibt es schon ewig, früher war es einfach ein lokaler Anlass», sagt er. In den letzten Jahren wurde es so weit ausgebaut, dass mittlerweile auch Klassen aus Dübendorf, Effretikon, Baden oder Wettlingen teilnehmen und rund 150 Helferinnen und Helfer nötig sind, darunter 50 Schiedsrichter. Das OK hat alle Schulen in den Kantonen Zürich und Aargau über das Schülerturnier informiert. «Das waren 200 Stunden Aufwand», sagt Stüssi. Bis jetzt haben sich rund 80 Teams angemeldet. Damit ist er zufrieden: «Den grossen Andrang gibt es normalerweise in der letzten Woche vor Anmelde-schluss.»

## Cubano, Zeki und ein Bratwurst-Hotdog

Mit der wachsenden Grösse ist auch das Programm neben dem Turnier an sich vielfältiger geworden. Neben verschiedenen Profifussballern, zum Beispiel von FC, sollen unter anderem die Internetstars Louis Berger alias Cubano und Zeki Bulgurcu für Aufregung sorgen.

Verpflegen können sich die Besucherinnen und Besucher bei verschiedenen Foodcovern. «Wir wollen dieses Jahr einen Hotdog mit einer Kabbratwurst herausbringen», verkündet Stüssi. Bei einem Parcours der Firma Strabag können die Kinder selber Bagger fahren, und die Hauptpartner Coop und Shoppi Trivoli sind für die Gestaltung des ganzen Areals, der sogenannten Eventareals, zuständig.



Spielleiter Carlo Merendino, Finanzchef Stefano Marzo und Pascal Stüssi sind Teil des 14-köpfigen OKs.

Bild: Andrea Zahler

«Ich weiss nicht, was jeweils emotionaler ist: die Siegerehrung des Schülerturniers oder die der WM.»

Pascal Stüssi  
Schülerturnier-OK-Chef

So soll das Turnier künftig noch mehr Kinder und Jugendliche einschliessen. «Wir befinden uns in intensiven Gesprächen mit dem Verein Limmattal bei wie unser Schülerturnier», sagt er. Dieser engagiert sich für Menschen mit geistigen Behinderungen. Schon ab nächstem Jahr soll es eine entsprechende separate Kategorie geben.

## Auch in der Nacht muss das Areal bewacht werden

Damit am Schülerturnier alles rund läuft, werden ein Sicherheits- und ein Verkehrsdienst präsent sein, ersterer auch über Nacht. Zudem ist ein grosser Sanitätsposten vorhanden. «Die Stadtpolizei Dietikon wird auf Abruf und auch immer wieder vor Ort sein und die Koordination mit anderen Polizeiposten übernehmen», sagt Stüssi.

Zu Zwischenfällen wie 2021 soll es dieses Jahr nicht kommen. Zur Erinnerung: Damals mussten die Finalspiele abge sagt werden, weil die Zuteilung wegen technischer Probleme mit Excel nicht funktionierte. Jetzt arbeitet das OK mit einem neuen Tool und verwendet Excel nur noch zur Absicherung.

Vom Schülerturnier zu sprechen, bringt Stüssis Augen regelrecht zum Leuchten. «Nichts und niemand trägt so viel zur Integration im Limmattal bei wie unser Schülerturnier», sagt er. «Fussball verbindet. Bei dieser Stimmung bekommt man einfach Gänsehaut.» Persönlich hat er aber am meisten Vorfreude darauf, seinen Sohn spielen zu sehen. «Ich hoffe, dass ich es trotz meiner Verpflichtungen an all seine Spiele schaffen», sagt er.

**Anmelde-schluss für das Turnier**  
Noch bis am 7. Juni kann man sich für das Schülerturnier anmelden. Alle Informationen zur Anmeldung und den Teilnahmebedingungen sind online auf [www.schueli.ch](http://www.schueli.ch) zu finden.

letztes Jahr gefunden habe», erzählt er. In solchen Momenten werde ihm bewusst, wieso er diesen Aufwand trotz allem auf sich nehme.

Stüssis Ziel ist klar: «Wir wollen nicht nur das grösste, sondern auch das coolste Schülerturnier der ganzen Schweiz werden.»

präsident Roger Bachmann (SVP) mit von der Partie sein.

Das Schülerturnier bedeutet auch viel Aufwand, genauer: sieben Monate Vorbereitungszeit für das OK. Seit Februar befindet sich Stüssi in der finalen Planungsphase. «Kürzlich hat mich ein Vater angerufen, um mir zu sagen, wie toll er das Turnier

vor allem Personen aus der Politik sowie Unternehmerinnen und Unternehmer teilnehmen, unter anderem sollen die Zürcher Regierungsratsmitglieder Jacqueline Fehr (SP) und Mario Fehr (parteilos) sowie der Aargauer Nationalrat Andreas Glarner (SVP) und der Dietiker Stadt-

ro für geladene Gäste werden